

L Lokales

von ingo hoddick

"Jedem Kind ein Instrument" als Film von ingo hoddick Die kulturelle Bildungsinitiative "Jedem Kind ein Instrument", kurz "JeKI", ist auch ein Beitrag zum Programm der Kulturhauptstadt Europas Ruhr 2010. Jetzt ist der Film "Jedem Kind ein Instrument - Ein Jahr mit vier Tönen" von Oliver Rauch fertig, der noch vor seinem offiziellen Kinostart am 1. Juli auf seiner Premierentour durch das Ruhrgebiet am Donnerstag, 10. Juni, um 18 Uhr ins Duisburger Filmforum kommt. "JeKI" ermöglicht allen Schülern der ersten Klasse einen spielerischen Zugang zur Musik. Im zweiten Schuljahr dürfen sich die Kinder dann ein Instrument aussuchen, das sie für die nächsten drei Jahre als Dauerleihgabe anvertraut bekommen. Schüler Kerem aus Duisburg Der Film dokumentiert das Projekt von dem Moment an, wo "JeKI" auf das ganze Ruhrgebiet ausgeweitet wird, bis Anfang 2010. Über ein Jahr begleitet der Film die vier Schülerinnen und Schüler Motomu aus Bochum, Joana und Esragül aus Herne und Kerem aus Duisburg in ihren Klassen, beim Musikunterricht und auch in ihrem Alltag. "Ein spannender Prozess mit ungewissem Ausgang, bei dem Lehrer, Schüler und Verantwortliche selbst von Schritt zu Schritt lernen und Erfahrungen sammeln", wird angekündigt. Der Film stelle "die Frage nach der möglichen Wirkung des ehrgeizigen Projektes und der Musik im Allgemeinen: Wird durch die Beschäftigung mit Musik etwas in Bewegung geraten? Und wie werden die Kinder selbst ihr soziales Umfeld durch die Berührung mit der Musik verändern?" Kamera schon alltäglich Dozentin Anja Wegmann von der Niederrheinischen Musik- und Kunstschule, Lehrer Michael Fuchs von der GGS Duisburg-Bruckhausen und der kleine Kerem Göklü erklärten jetzt im Pressegespräch übereinstimmend, wie schnell man sich bei den Dreharbeiten an die Kamera als ständigen Begleiter gewöhnt habe. Kerem hat sich übrigens für die Baglama entschieden, weil auch schon sein Vater die türkische Langhalslaute spielte. Im Sommerurlaub in der Türkei habe ihm sein Vater dann eine solches Instrument gekauft. Ende des Kulturhauptstadt-Jahres soll der Film in einer gekürzten Fassung auch vom koproduzierenden WDR-Fernsehen ausgestrahlt werden.